

Der **Geschichtsboden in Vatersdorf** ist kein klassisches Heimatmuseum mit Vitrinen und alten Gegenständen, sondern ein modernes Kultur- und Geschichtszentrum im Stammhaus der Leipfinger-Bader Ziegelwerke. Es wurde auf dem Dachboden des historischen Gebäudes eingerichtet und basiert auf den jahrzehntelangen Forschungen des Heimatforschers Hans Schneider.

Was gibt es dort zu sehen?

1. Die „Vatersdorfer Zeitmaschine“

- Eine interaktive Dauerausstellung, die Besucher durch die Geschichte der Region führt.
- Man kann in verschiedene Zeiten eintauchen und erfahren, wie die Menschen früher gelebt, gearbeitet und gebaut haben.

2. Der Wissensspeicher

- Das Herzstück des Museums.
- Ein multimedialer Tisch mit Touchscreens, auf denen Tausende Informationen, Geschichten, Fotos und Dokumente aus der Region abrufbar sind.

3. Kosmos Vatersdorf

- Die Geschichte des Ortes Vatersdorf und der Familien Buchner, Leipfinger und Bader.
- Themen sind Landwirtschaft, Gastwirtschaft, Ziegelei, Pferdezucht und die Entwicklung der heutigen Ziegelwerke.

4. Sammlungs-Cloud

- Eine ungewöhnliche Installation mit historischen Gegenständen („Dingen“), die Geschichten aus der Vergangenheit erzählen.
- Dabei geht es weniger um die Objekte selbst als um die Menschen und Ereignisse dahinter.

5. Sonderausstellungen und Veranstaltungen

- Regelmäßig finden Vorträge, Lesungen, Kulturabende und wechselnde Ausstellungen statt.
- Themen reichen von Regionalgeschichte bis Kunst und Baukultur.

Worum geht es insgesamt?

Der Geschichtsboden versteht sich als „Raum für Heimat, Identität, Geschichte und Baukultur“. Er soll zeigen, wie die Vergangenheit der Region mit den Lebensgeschichten ihrer Menschen zusammenhängt und wie daraus die heutige Heimat entstanden ist.